

Tourenbericht vom 8. Februar 2009, Chumigalm

Wir (David Bach, Monika Bircher, Daniela Teuscher und Bruno Reichenbach) sind heute trotz schlechten Wetters und Lawinengefahr auf eine Skitour gegangen. Wir trafen uns um 8:00 Uhr bei der Kletterhalle dort teilte uns Daniela die Routenänderung mit. Sie teilte uns Karten, Kompass und Höhenmeter aus und wir mussten den Weg bestimmen. Das neue Ziel war die Chumigalm ob Zweisimmen und nicht la Douve, wie ursprünglich geplant. Während der Fahrt machten wir eine provisorische Routenplanung. Nachdem einen Parkplatz gefunden und uns marschbereit gemacht hatten, ging ich den ersten Teil voran. Doch wir stellten bald fest, dass es in der Nacht auf Heute, viel Neuschnee gegeben hatte und immer noch gab. Da wir die Ersten waren, mussten wir alles Vorspuren. Wir wechselten uns laufend mit dem Spuren ab und merkten nach einiger Zeit das die Gruppen, die später gekommen waren, bewusst gemütlich in unseren Spuren folgten. Nachdem wir ca. 800 Höhenmeter überwunden hatten, (Mittlerweile hatte es schon über einen halben Meter Neuschnee und es wahr neblig) machte uns Monikas Blutzuckerspiegel einen Strich durch die Route. Als es auch nach einer Pause nicht besser wurde, sahen wir uns gezwungen umzukehren. Die nachfolgenden Skitourengänger überholten uns nur widerwillig.

Also pflügten wir uns den Hang runter. Weiter unten gab es auch noch ein schönes Pulverhängelein.

Beim Auto angelangt, schlug uns (Bruno und David) Daniela vor, noch eine kurze Tour aufs Wannehürli (schribt me das äch so?) zu machen. Doch nach der Abfahrt war unsere Motivation zum erneuten Aufstieg im Eimer.

Bruno Reichenbach